

TOURISMUS IN SACHSEN-ANHALT

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

Magdeburg, Juni 2022

Reisen nach Sachsen-Anhalt: vorwiegend inländische Gäste, die es ländlich lieben und kurzfristig buchen

Die neuesten Zahlen aus dem GfK DestinationMonitor liefern für den Inlandstourismus in Sachsen-Anhalt im Jahr 2021 trotz der anhaltenden Pandemie erste positive Signale nach dem starken Einbruch im ersten Pandemiejahr. So kann Sachsen-Anhalt in allen Privatreisesegmenten Zuwächse bei der Anzahl der Reisen und Übernachtungen von deutschen Gästen gegenüber dem Jahr 2020 verzeichnen. Geschäftsreisen nach Sachsen-Anhalt wurden dagegen weniger unternommen als im ersten Jahr der Corona-Pandemie. Die Zahlen der FUR Reiseanalyse zu den Urlaubsreisepotenzialen für die kommenden zwei Jahre belegen zwar ein Interesse von 4,9 Mio. Deutschen ab 14 Jahre an einer Urlaubsreise nach Sachsen-Anhalt, jedoch war das Interesse im Vorjahr noch merklich höher.

Zentrale Ergebnisse für Sachsen-Anhalt im Überblick

Inlandsnachfrage gesamt 2021:

- 5,0 Mio. Reisen (+4% zu 2020), 18,0 Mio. Übernachtungen (+10%)
- Marktanteile an Deutschland bleiben stabil: Reisen 3,8%, Übernachtungen 3,2%
- leichte Erholung der privaten Reisen von Inländern, Geschäftsreisen gegenüber dem ersten Pandemiejahr im Minus
- Verwandten- und Bekanntenbesuche wichtigstes Reisesegment (63% aller Reisen) vor Urlaubsreisen (25%) und sonstigen Privatreisen (4%), 8% geschäftliche Reisen

Inlandsnachfrage Urlaubsreisen 2021:

- 1,3 Mio. Reisen (+8%), 5,4 Mio. Übernachtungen (+9%)
- überdurchschnittliche Zuwächse im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
- Reiseverhalten: weiterhin viele kurzfristige Buchungen; Ferienwohnungen mit weiter steigendem Zuspruch; Landurlaub gewinnt an Bedeutung, während Städtereisen Anteile verlieren; Veranstaltungsbesuche mit leichter Erholung; Favorisierung von Outdoor-Aktivitäten

Urlaubsreisepotenziale 2022-2024:

- 7% der Deutschen ab 14 Jahre (4,9 Mio.) haben grundsätzlich Interesse daran, in den nächsten drei Jahren einen (Kurz-)Urlaub in Sachsen-Anhalt zu verbringen
- rückläufiges Interesse gegenüber dem Vorjahr (-2%-Pkt.)
- zu den von den Sachsen-Anhalt-Interessenten bevorzugten Urlaubsformen gehören u. a. Erholungs-, Natur- und Familienurlaube sowie Städtereisen

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

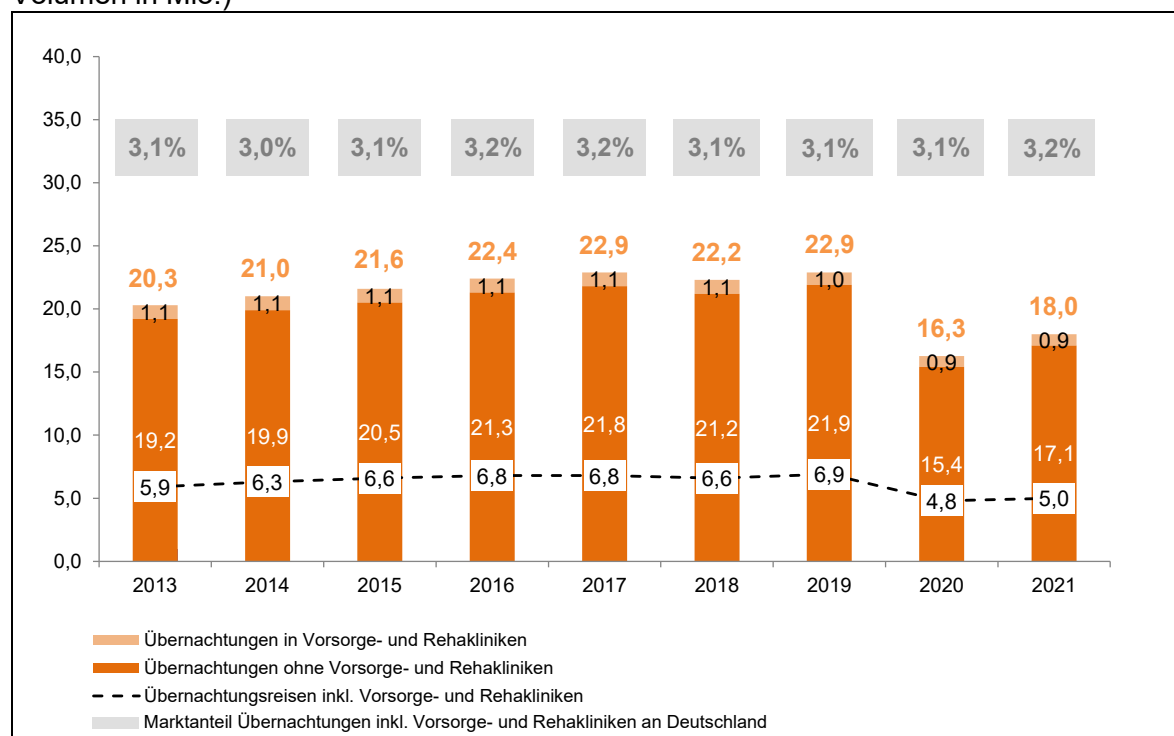
Marktforschung: Annika Jeschek
Telefon +49 391 568 99 82
annika.jeschek@img-sachsen-anhalt.de



Erste leichte Erholung des Inlandstourismus in Sachsen-Anhalt gegenüber dem ersten Pandemiejahr

Für das Jahr 2021 wurden durch den GfK DestinationMonitor für Sachsen-Anhalt knapp 5,0 Mio. Reisen durch inländische Übernachtungsgäste und rund 18,0 Mio. Übernachtungen ermittelt. Diese Zahlen umfassen alle Übernachtungen von Inländern – neben Übernachtungen in gewerblichen Unternehmungen (statistisch erfasst) auch solche in privaten Unterkünften mit weniger als zehn Betten (z. B. im Nebenerwerb betriebene kleine Ferienwohnung), in Privatwohnungen gegen Entgelt (z. B. Airbnb), in eigenen Ferienimmobilien oder bei Verwandten und Bekannten.

Zeitlicher Verlauf und Marktanteile der inländischen Übernachtungen in Sachsen-Anhalt (absolutes Volumen in Mio., Anteil der Übernachtungen an Deutschland in %), Entwicklung der Übernachtungsreisen in Sachsen-Anhalt (absolutes Volumen in Mio.)



Abweichungen sind rundungsbedingt.

Quelle: GfK DestinationMonitor Deutschland 2014-2022, Statistisches Bundesamt 2014-2022

Sowohl bei den Reisen (+4%) als auch bei den Übernachtungen (+10%) konnten dabei leichte Volumenzugewinne gegenüber dem Jahr 2020 verzeichnet werden. Waren im Jahr 2020 die Einbrüche bei den Übernachtungsreisen der Inländer nach Sachsen-Anhalt noch etwas weniger stark ausgefallen als im Bundesdurchschnitt, so fällt die erste Erholung im Jahr 2021 allerdings ebenfalls geringer aus: Deutschlandweit stieg die Zahl der Übernachtungsreisen von Inländern im vergangenen Jahr um +8% gegenüber 2020. Bei den Übernachtungen zeigte sich mit +9% bundesweit eine ähnliche Erholung wie in Sachsen-Anhalt. In der Folge dieser Entwicklung ist der Marktanteil Sachsens-Anhalts an den Reisen der Inländer in Deutschland im vergangenen Jahr



geringfügig auf 3,8% zurückgegangen (2020: 3,9%), bei den Übernachtungen leicht auf 3,2% gestiegen (2020: 3,1%).

Richtet man den Blick auf das letzte Vor-Pandemie-Jahr 2019, so zeigt sich, dass Sachsen-Anhalt trotz der unterdurchschnittlichen Erholung bei den Reisen im vergangenen Jahr hinsichtlich der Einbußen durch die Corona-Pandemie noch recht gut dasteht. Das Niveau der Übernachtungsreisen lag 2021 zwar immer noch 28% unter dem Niveau von 2019 – das ist hinter Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg jedoch der drittniedrigste Wert aller Bundesländer. Im Bundesdurchschnitt betrug der Vergleichswert 32%. Die stärksten Rückgänge im Vergleich zu 2019 hatten auch im letzten Jahr noch die Stadtstaaten Hamburg und Berlin hinzunehmen.

Die amtliche Beherbergungsstatistik weist für Sachsen-Anhalt im Jahr 2021 bei den Ankünften inländischer Gäste einen Rückgang von rund -5% aus, bei den Übernachtungen von -3%. Die recht deutlichen Abweichungen zu den Daten des DestinationMonitor ergeben sich neben methodischen Gründen auch aus der Tatsache, dass der DestinationMonitor zusätzlich zur touristischen Inlandsnachfrage in gewerblichen Unterkünftenbetrieben auch das Reise- und Übernachtungsaufkommen in privaten Unterkünftenbetrieben (z. B. Ferienwohnungsbetriebe mit weniger als zehn Betten) sowie in den Privatwohnungen der Sachsen-Anhalter erfasst. Letzteres unterlag im vergangenen Jahr nur indirekt behördlichen Einschränkungen (z. B. über die Auflagen zur Kontaktbeschränkung), jedoch keiner zeitweisen Untersagung wie das für den gesamten Bereich der Unterkunftsbetriebe galt. So herrschte 2021 fast fünf Monate lang ein Beherbergungsverbot für privatreisende Gäste (vom 1. Januar bis 24. Mai), während dies im Jahr 2020 nur für rund vier Monate der Fall war (von Mitte März bis Mitte Mai sowie im November und Dezember).

Zudem haben Aufenthalte in Privatwohnungen in Sachsen-Anhalt ohnehin einen überdurchschnittlichen Stellenwert. Im Jahr 2021 wurden 52% der Übernachtungen von Inländern (deutschlandweit: 41%) bei Verwandten oder Bekannten, im eigenen Appartement/ Ferienwohnung/Ferienhaus oder in einer Privatunterkunft (gegen Entgelt) verbracht.

Private Übernachtungsreisen von Inländern nach Sachsen-Anhalt erholen sich im zweiten Corona-Jahr leicht, die Bilanz bei Geschäftsreisen fällt hingegen negativ aus

Der **Verwandten- und Bekanntenbesuch** hat seinen Stellenwert als bedeutendster Reiseanlass der inländischen Übernachtungsgäste in Sachsen-Anhalt – auch in Folge der pandemiebedingt einschränkenden Einflüsse auf andere Reiseanlässe – im zweiten Jahr der Corona-Pandemie noch einmal ausbauen können. Die Aufenthalte mit diesem Reiseanlass sorgten für rund 63% aller Reisen (3,1 Mio.) und 59% aller Übernachtungen (10,5 Mio.) durch deutsche Gäste. Die Zahl der Reisen ist dabei um +8%, die der Übernachtungen um +18% gegenüber dem Jahr 2020 gestiegen.

Im Segment der **Urlaubsreisen**, dem zweitbedeutendsten Reiseanlass (25% der Reisen, 30% der Übernachtungen inländischer Gäste), konnte Sachsen-Anhalt mit einem Zugewinn an Reisen von +8% und an Übernachtungen von +9% eine stärkere Erholung verzeichnen, als dies bundesweit der Fall war (+4% bzw. +6%). Insgesamt wurden 2021 knapp 1,3 Mio. Urlaubsreisen (2020: 1,2 Mio.) mit



5,4 Mio. Übernachtungen (2020: 5,0 Mio.) von Inländern nach Sachsen-Anhalt unternommen. Die Zahl der langen Urlaubsreisen (4 und mehr Nächte) hat sich dabei etwas stärker erholt als die der kurzen Urlaubsreisen (1 bis 3 Nächte). Die bundesweit zu beobachtende Tendenz zu längeren Urlaubsreisen in der Pandemie hält somit auch in Sachsen-Anhalt an. Lag die durchschnittliche Aufenthaltsdauer inländischer Urlaubsgäste in Sachsen-Anhalt 2019 noch bei 3,9 Nächten, blieben sie in den beiden Pandemie Jahren mit 4,3 Nächten deutlich länger. Sachsens Marktanteil an allen inländischen Urlaubsreisen der Deutschen lag 2021 leicht höher als im Vorjahr bei 2,9% (2020: 2,8%), der an den Urlaubsübernachtungen bei 2,4% (2020: 2,3%).

Komplettiert wird der private Übernachtungstourismus durch 214 Tsd. **sonstige Privatreisen** von Inländern, worunter u. a. die knapp 41 Tsd. Aufenthalte in den Vorsorge- und Rehabilitationskliniken des Landes fallen. **Geschäftsreisen** machten mit einem Volumen von knapp 380 Tsd. Reisen rund 8% des Reiseaufkommens durch Inländer in Sachsen-Anhalt im Jahr 2021 aus. Zwar unterlag dieses Segment 2021 einer vergleichsweise geringen Fallzahl, die Tendenz zum deutlichen Rückgang von Übernachtungsgeschäftsreisen gegenüber dem Vor-Pandemie-Niveau von 2019 mit etwa 610 Tsd. Reisen ist jedoch deutlich erkennbar.

Reiseverhalten der inländischen Urlaubsgäste: weiterhin kurzfristig, mit Abstand in der Unterkunft, lieber Land und Outdoor als Städte, Veranstaltungsbesuche mit leichter Erholung

Die Corona-Pandemie hat 2021 nicht nur weiterhin Einfluss auf die grundsätzliche Reisetätigkeit der Deutschen – in diesem Fall nach Sachsen-Anhalt – genommen, sondern auch auf das Reiseverhalten im Detail:

Organisation, Information, Buchung

Der Anteil von Urlaubsreisen mit Vorabbuchung ist 2021 gegenüber dem Vorjahr nochmals leicht auf 79% gestiegen (+3%-Pkt.). Wenn Reiseleistungen im Vorfeld der Reise gebucht wurden, wurde dies auch im Jahr 2021 sehr viel kurzfristiger getan als noch 2019: Bei 45% der Reisen mit Vorabbuchung wurden Leistungen weniger als vier Wochen vor Reisebeginn gebucht, 2019 waren es 18% der Reisen. Der Leistungsträger wurde 2021 bei 60% der Reisen als Buchungsstelle in Anspruch genommen (+8%-Pkt.), während Reiseportale im Internet (24%) und Reisebüros / Reiseveranstalter (10%) bei etwas weniger Reisen als im Vorjahr für Buchungen konsultiert wurden. Onlinebuchungen sind nach Rückgängen im Vorjahr wieder deutlich mehr gefragt (+9%-Pkt., 57%).

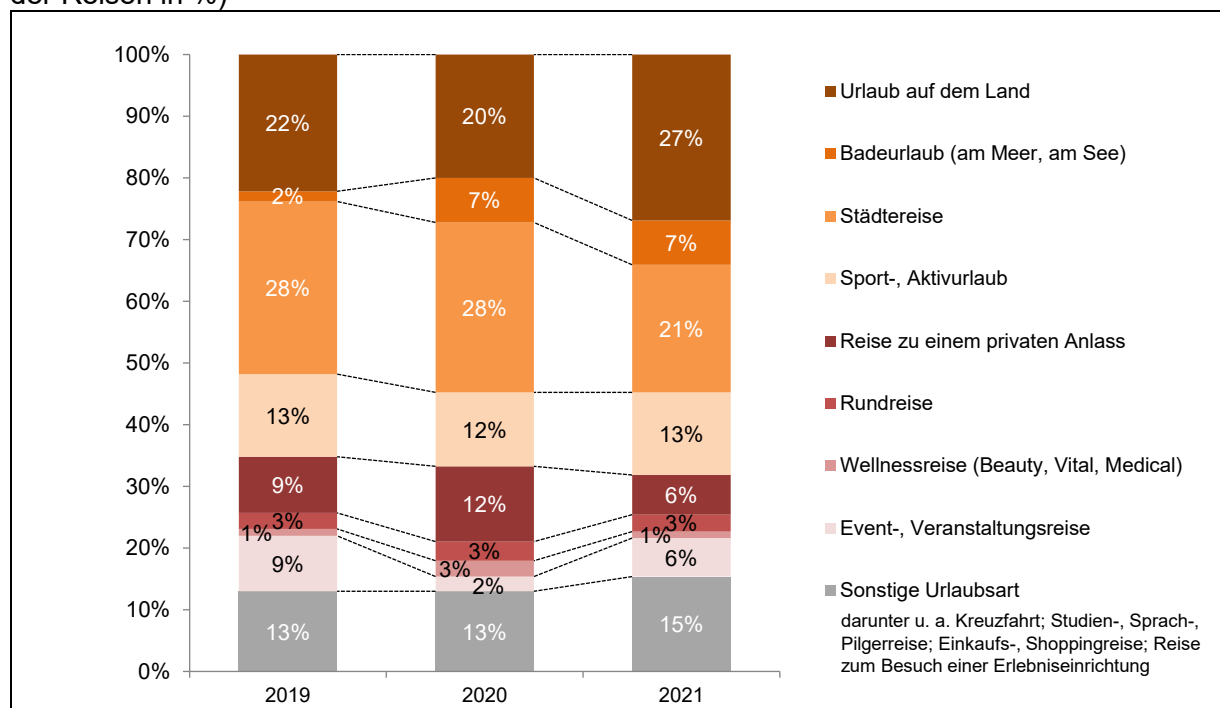
Reisezeitraum, Unterkunft, Verkehrsmittel

Noch stärker als im ersten Pandemiejahr konzentrierten sich die inländischen Urlaubsreisen nach Sachsen-Anhalt 2021 – bedingt durch die Reisebeschränkungen – auf die wärmeren Monate: 87% der Reisen fanden zwischen Mai und Oktober statt, 2019 waren es 71%. Als Unterkunft standen Hotels 2021 nochmals seltener als 2020 in der Gunst der Urlaubsgäste (-7%-Pkt. auf 39% der Reisen, 2019: 55%), wohingegen gemietete Ferienwohnungen/-häuser (25%) ihre Zugewinne aus dem Vorjahr nochmals ausbauen konnten. Der Pkw bleibt mit 82% das mit großem Abstand wichtigste Verkehrsmittel zur Anreise nach Sachsen-Anhalt.

Motive, Hauptreiseanlässe, Aktivitäten

Im Rahmen des GfK DestinationMonitors 2021 wurden erstmals die Reisemotive der Urlaubsgäste in Sachsen-Anhalt untersucht. Demnach stehen „Entspannen“ (53%), „Sich von Landschaften, Natur beeindrucken lassen“ (44%) und „Zeit für Familie / Freunde / Partner haben“ (42%) ganz oben auf der Agenda der Urlaubsgäste in Sachsen-Anhalt. Das Natur-Motiv ist dabei unter den Urlaubsreisen nach Sachsen-Anhalt im Vergleich zu allen inländischen Urlaubsreisen überdurchschnittlich stark vertreten. Dies gilt auch für das Motiv „Land und Kultur kennenlernen“, das bei 22% der insgesamt 1,3 Mio. inländischen Urlaubsreisen im vergangenen Jahr eines der Reisemotive war.

Hauptreiseanlässe bei Urlaubsreisen der Inländer nach Sachsen-Anhalt (Anteil der Reisen in %)



Quelle: GfK DestinationMonitor Deutschland 2020-2022

In Bezug auf die Anlässe der inländischen Urlaubsreisen nach Sachsen-Anhalt hatten sich im Jahr 2020 zwei maßgebliche Veränderungen gezeigt: Veranstaltungs- und Eventreisen verloren aufgrund des geringeren Angebotes deutlich an Bedeutung, während vor allem der Badeurlaub hinzugewinnen konnte. Im zweiten Pandemiejahr war der Eventbesuch wieder etwas häufiger hauptsächlicher Urlaubsreiseanlass nach Sachsen-Anhalt (von 2% auf 6%). An Bedeutung hinzugewinnen konnte zudem sehr deutlich der „Urlaub auf dem Land / in den Bergen“ (27%, +7%-Pkt.), wohingegen Städtereisen und private Anlässe weniger häufig im Fokus standen als in den Vorjahren.

Bei den Aktivitäten während der Urlaube zeigt sich eine leichte Erholung für einige derjenigen Beschäftigungen, die im Vorjahr aufgrund der Pandemie weniger wahrgenommen werden konnten oder die gemieden wurden. Hierzu gehört insbesondere der Veranstaltungsbesuch (+9%-Pkt.), aber auch der Besuch von Museen und Ausstellungen (+4%-Pkt.). Zu den beliebtesten Aktivitäten der inländischen Urlaubsgäste in Sachsen-Anhalt gehören allerdings nach wie vor Natur- und Outdooraktivitäten wie der Aufenthalt in der Natur (bei 72% der Reisen nachgegangen), das Wandern (51%) und das Spazieren gehen



(36%) sowie auch der Besuch von kulturellen / historischen Sehenswürdigkeiten (74%).

Bewertung der Urlaubsreisen

Trotz der weiterhin schwierigen Begleitumstände in Folge der Corona-Pandemie wurden 66% der Urlaube von Inländern in Sachsen-Anhalt im vergangenen Jahr mit „sehr gut“ beurteilt. Mit diesem Wert liegt Sachsen-Anhalt im Bundesdurchschnitt. Die „ganz bestimmte“ Weiterempfehlungsabsicht des besuchten Reiseziels lag mit 67% etwas unterhalb des Vorjahresniveau (72%). Weiterhin niedrig ist mit 34% die Absicht zum „ganz bestimmten“ erneuten Besuch des Reiseziels.

Urlaubsreisepotenziale 2022-2024 für Sachsen-Anhalt: Interesse an einer Urlaubsreise nach Sachsen-Anhalt geht gegenüber dem Vorjahr zurück, Urlaubsinteressen jedoch mit vielen Parallelen zum Angebot in Sachsen-Anhalt

In der FUR Reiseanalyse 2022 wurde u. a. das Urlaubsreisepotenzial für Sachsen-Anhalt innerhalb der deutschsprachigen Wohnbevölkerung ab 14 Jahren (inkl. deutschsprachige Ausländer) in den kommenden drei Jahren untersucht. Laut der Potenzialschätzung haben innerhalb dieser Bevölkerungsgruppe 4,9 Mio. Personen Interesse, in den Jahren 2022 bis 2024 einen Urlaub in Sachsen-Anhalt zu verbringen. Das entspricht 7% der repräsentierten Bevölkerung. Im Vorjahr waren es noch 6,2 Mio. Interessenten (9% der Bevölkerung). Unter den derzeitigen Interessenten sind 3,4 Mio. Personen, die im Zeitraum 2019 bis 2021 keinen Urlaub in Sachsen-Anhalt verbracht haben (Neupotenzial), sowie 1,5 Mio. potenzielle Wiederholer, die in den zurückliegenden drei Jahren ein oder mehrere Male als Urlaubsgast in Sachsen-Anhalt waren. Für rund 83% der potenziellen Neukunden und Wiederholer kommt ein Urlaub in Sachsen-Anhalt in den nächsten drei Jahren „generell in Frage“ (weiches Potenzial), 17% planen in diesem Zeitraum „ziemlich sicher“ einen Sachsen-Anhalt-Urlaub (hartes Potenzial).

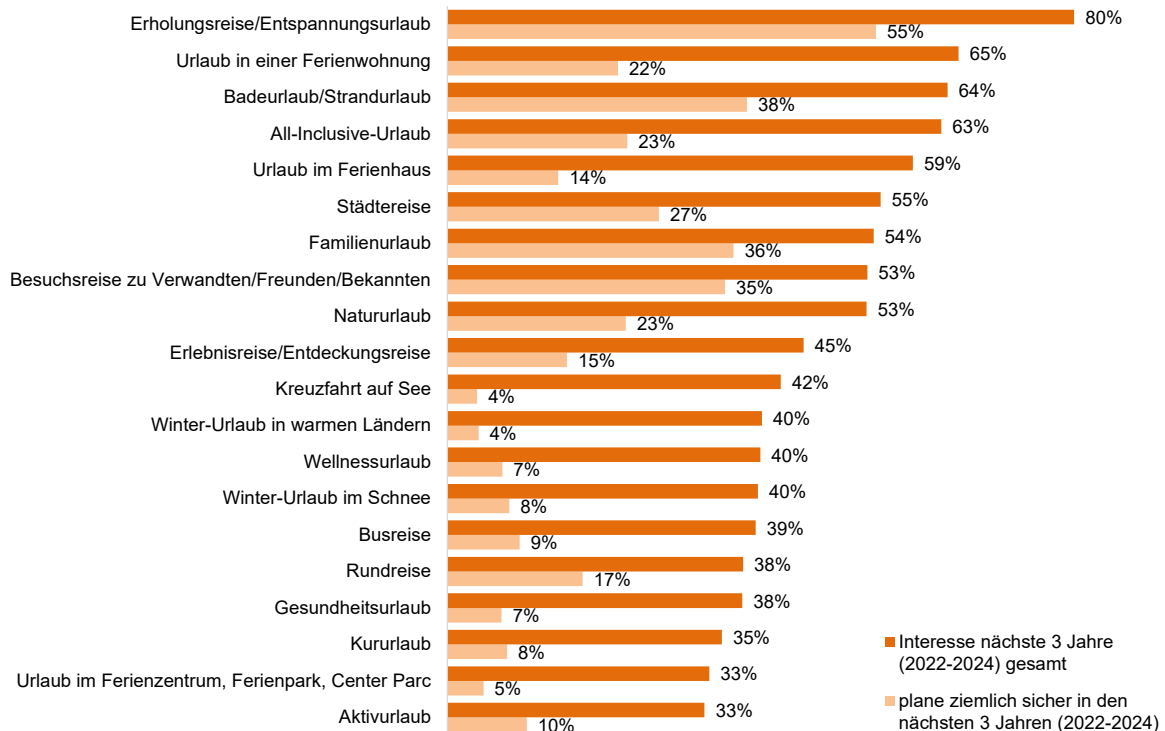
Die potenziellen Sachsen-Anhalt-Gäste kommen überdurchschnittlich häufig aus den ostdeutschen Flächenbundesländern (zusammen 38% der Interessenten), aber auch in den einwohnerstarken Bundesländern Hessen, NRW, Niedersachsen und Baden-Württemberg finden sich zahlreiche Sachsen-Anhalt-Interessenten (zusammen 45%). Die Interessenten gehören mehrheitlich und überdurchschnittlich häufig den Altersgruppen ab 50 Jahren an und leben ohne Kinder im Haushalt.

Um die Sachsen-Anhalt-Interessenten in dieser überwiegend noch unsicheren Entscheidungslage hinsichtlich der tatsächlichen Urlaubsabsicht zu erreichen, ist ein zielgerichtetes Marketing notwendig. Hierfür ist es u. a. wichtig zu wissen, welche Motive die potenziellen Urlaubsgäste mit ihren Urlaubsreisen verfolgen und für welche Urlaubsformen und -aktivitäten sie sich interessieren. Zu den wichtigsten allgemeinen Urlaubsmotiven der Sachsen-Anhalt-Interessenten gehören – ganz unabhängig vom Reiseziel Sachsen-Anhalt – die Entspannung und das Gewinnen von Abstand zum Alltag (jeweils 73% der Befragten), das Sammeln von Kraft (70%), Freude und Vergnügen haben (69%), das Naturerlebnis (64%) sowie das sich Verwöhnen lassen und das Verbringen von Zeit mit der Familie bzw. Freunden (jeweils 63%). Insgesamt sind viele Motive bei den Sachsen-Anhalt-Interessenten im Vergleich zur repräsentierten Bevölkerung



(deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 14 Jahre) überdurchschnittlich stark vertreten, darunter insbesondere die Motive „etwas für Kultur und Bildung tun“, „sich unterhalten lassen“ und „neue Leute kennen lernen“.

Top 20 Urlaubsinteressen der Sachsen-Anhalt-Interessenten (Interesse in den nächsten 3 Jahren gesamt bzw. plane ziemlich sicher in den nächsten 3 Jahren, in % der Befragten)



Quelle: FUR Reiseanalyse 2022

Bezogen auf die Urlaubsformen interessieren sich die Sachsen-Anhalt-Interessenten wie im Vorjahr am häufigsten für Erholungsreisen (80%), Urlaube in einer Ferienwohnung (65%) und Badeurlaube (64%), ohne dass sich dieses Themeninteresse ganz konkret auf Sachsen-Anhalt bzw. ein anderes Reiseziel bezieht. Aber auch All-Inclusive-Urlaube, Urlaub im Ferienhaus, Städtereisen, Familienurlaube, Besuchsreisen zu Verwandten oder Bekannten und Natururlaube sind bezogen auf die Jahre 2022-2024 für mehr als jeden zweiten Sachsen-Anhalt-Interessenten von allgemeinem Interesse für eine Urlaubsreise. Die unabhängig vom Reiseziel schon „ziemlich sicher“ geplanten Urlaubsreisen in den nächsten drei Jahren sind insbesondere Erholungsreisen (55%), Badeurlaube (38%), Familienurlaube (36%), Besuchs- (35%) und Städtereisen (27%). Hier gilt es für Sachsen-Anhalt, die zum Angebot passenden Zielgruppen durch aktivierende Marketingmaßnahmen anzusprechen.